

RS OGH 1980/12/2 5Ob29/80, 1Ob42/82, 1Ob18/83, 1Ob31/88, 1Ob597/89, 1Ob3/93, 1Ob14/93, 1Ob28/93, 1Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.12.1980

Norm

ABGB §1472

AllgGAG §12

GV §203

WRG §4 Abs5

WRG §4 Abs6

Rechtssatz

Seit 01.11.1934 kann durch Ersitzung Eigentum am öffentlichen Wassergut nicht mehr erworben werden, es müssen aber zuvor erworbene Rechte voll gewahrt werden. Durch Ablauf der Ersitzungszeit am 01.11.1934 bereits erworbene Rechte können daher auch heute noch geltend gemacht werden. Ersitzungszeiten, die zu diesem Zeitpunkt zwar begonnen, aber noch nicht abgelaufen waren, können hingegen nicht mehr vollendet werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 29/80

Entscheidungstext OGH 02.12.1980 5 Ob 29/80

- 1 Ob 42/82

Entscheidungstext OGH 03.11.1982 1 Ob 42/82

nur: Seit 01.11.1934 kann durch Ersitzung Eigentum am öffentlichen Wassergut nicht mehr erworben werden, es müssen aber zuvor erworbene Rechte voll gewahrt werden. Durch Ablauf der Ersitzungszeit am 01.11.1934 bereits erworbene Rechte können daher auch heute noch geltend gemacht werden. (T1)

Veröff: JBl 1983,480 (zustimmend Pfersmann)

- 1 Ob 18/83

Entscheidungstext OGH 29.06.1983 1 Ob 18/83

nur T1; Veröff: SZ 56/111 = NZ 1985,206

- 1 Ob 31/88

Entscheidungstext OGH 11.10.1988 1 Ob 31/88

nur T1

- 1 Ob 597/89

Entscheidungstext OGH 14.06.1989 1 Ob 597/89

Auch

- 1 Ob 3/93

Entscheidungstext OGH 20.04.1993 1 Ob 3/93

nur T1

- 1 Ob 14/93

Entscheidungstext OGH 11.05.1993 1 Ob 14/93

Auch; Veröff: SZ 66/59

- 1 Ob 28/93

Entscheidungstext OGH 25.01.1994 1 Ob 28/93

Auch; nur T1

- 1 Ob 6/94

Entscheidungstext OGH 11.03.1994 1 Ob 6/94

Auch; nur: Seit 01.11.1934 kann durch Ersitzung Eigentum am öffentlichen Wassergut nicht mehr erworben werden, es müssen aber zuvor erworbene Rechte voll gewahrt werden. (T2)

- 1 Ob 20/95

Entscheidungstext OGH 23.06.1995 1 Ob 20/95

nur T1; Beisatz: Gegen die Verfassungsmäßigkeit dieses Ersitzungsausschlusses bestehen keine Bedenken (Die Frage, ob § 4 Abs 3 WRG vor Inkrafttreten der Novelle unter Bedachtnahme auf den damaligen § 4 Abs 5 WRG verfassungswidrig war, wird in dieser Entscheidung offengelassen.). (T3)

- 1 Ob 2003/96g

Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 2003/96g

Auch; Beis wie T3 nur: Gegen die Verfassungsmäßigkeit dieses Ersitzungsausschlusses bestehen keine Bedenken. (T4)

- 1 Ob 13/98p

Entscheidungstext OGH 28.07.1998 1 Ob 13/98p

Auch

- 1 Ob 203/99f

Entscheidungstext OGH 27.08.1999 1 Ob 203/99f

nur: Seit 01.11.1934 kann durch Ersitzung Eigentum am öffentlichen Wassergut nicht mehr erworben werden. (T5)

- 1 Ob 7/01p

Entscheidungstext OGH 27.11.2001 1 Ob 7/01p

- 1 Ob 50/04s

Entscheidungstext OGH 16.04.2004 1 Ob 50/04s

nur T1

- 1 Ob 251/07d

Entscheidungstext OGH 10.06.2008 1 Ob 251/07d

Vgl auch; nur T5; Beisatz: Der Umstand, dass § 4 Abs 6 WRG (nur) die Ersitzung des Eigentums am öffentlichen Wassergut ausschließt, führt nicht zum zwingenden Umkehrschluss, dass jede andere Erwerbsart unbeschränkt Platz zu greifen hätte. (T6) Beisatz: Auch Eigentumserwerb durch Anspülung iSd § 411 ABGB ist ausgeschlossen. (T7)

- 1 Ob 100/13g

Entscheidungstext OGH 19.09.2013 1 Ob 100/13g

Auch

- 1 Ob 181/14w

Entscheidungstext OGH 22.01.2015 1 Ob 181/14w

Beis wie T4

- 1 Ob 168/16m

Entscheidungstext OGH 20.12.2016 1 Ob 168/16m

nur T1; Beisatz: Hier: Ersitzungszeit hinsichtlich öffentlichen Wasserguts vor dem 1.11.1934 (Inkrafttreten des

WRG) abgeschlossen. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0049646

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.01.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at